

IDM Thun

PM2020a

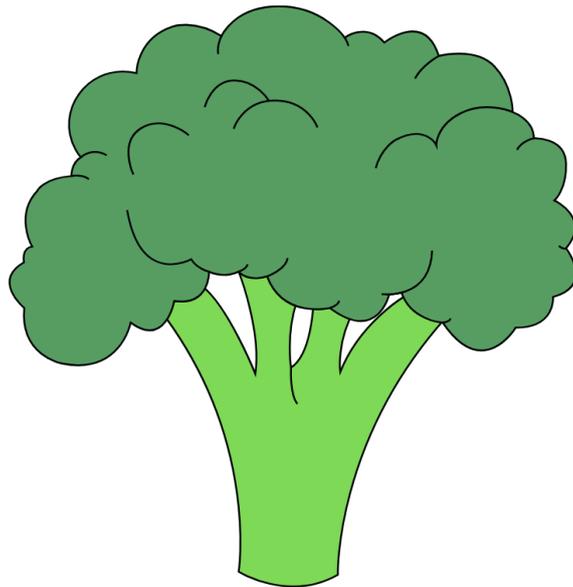
Allgemeinbildender Unterricht

Sabine Wüthrich

Vertiefungsarbeit – Übung

Projekt Energie- und Klimawerkstatt

Sensibilisierungs-Projekt



Grün&Grüner

Abgabedatum: 02.05.23

Anja Bühler, Michelle Jungen, David Calara

Inhalt

Einleitung.....	3
-Anja Bühler	
Ideensuche/ Projektdefinition.....	4
-Michelle Jungen	
Projektplanung.....	5
-David Calara	
Konkrete Umsetzung.....	6
-David Calara	
Auswertung.....	7
-Michelle Jungen	
Literatur.....	8
-Anja Bühler	

Einleitung

Dieses Sensibilisierungsprojekt entstand mit der Motivation möglichst viele Menschen über Energie gebrauch aufzuklären. Um genauer zu sein, Privatpersonen einfache und unkomplizierte Wege mitzuteilen, Energie effizient im Haushalt einzusetzen.

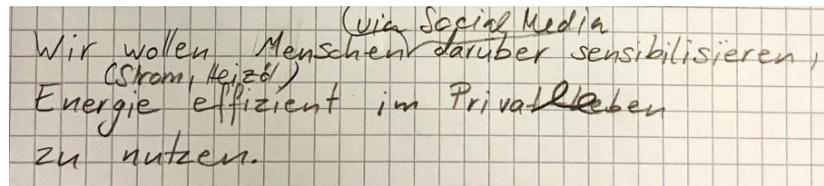
Da wir bereits innerhalb unseres Teams immer wieder unterschiedliche Arten der Energie Nutzung feststellten, wollten wir die effektivsten Methoden herausfinden und mit der Öffentlichkeit teilen. Weil Energiesparen ein wichtiges Thema ist und jede Person mithelfen muss damit es funktionieren kann, wollten wir uns auf den Privatgebrauch beschränken, um so viele Personen wie möglich dazu zu motivieren die Tipps umzusetzen, die wir teilen.

Doch damit wir Leute leicht erreichen und informieren konnten brauchten wir eine Plattform, die für alle Menschen leicht und kostenfrei zugänglich ist. Also entschieden wir uns für einen Instagram-Account. Grün&Grüner war geboren.

Mit einem guten Gefühl, einem ungefähren Plan, einem Account auf Instagram und einer Handvoll Fakten, die sich erst im Laufe der Zeit vermehrten, begannen wir unsere ersten Gehversuche als Influencer.

Ideensuche und Projektdefinition

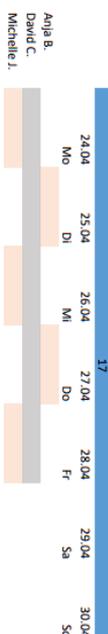
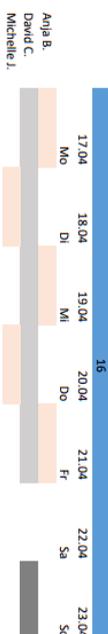
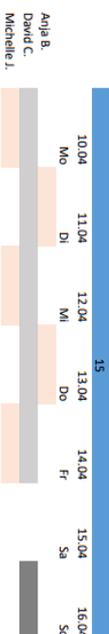
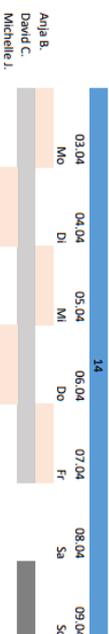
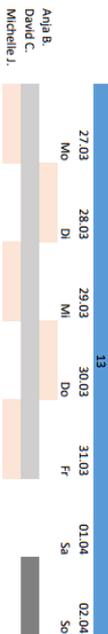
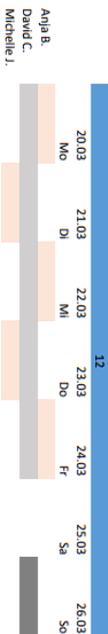
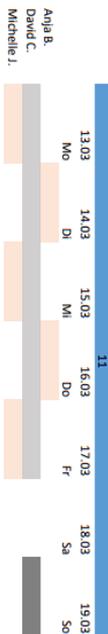
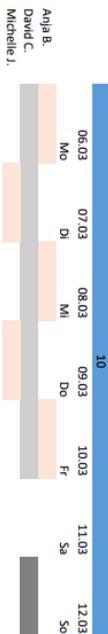
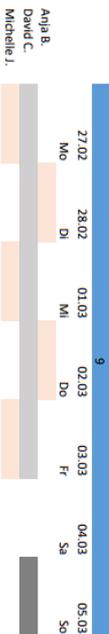
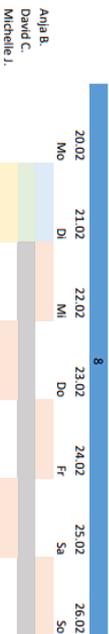
Um uns in die richtige Richtung zu lenken, kam ein Sprecher von My Climate, um uns zu helfen. Mit ihm hatten wir eine Brainstorming-Sitzung. Er stellte vor, was jede Kategorie des Projekts ist, und ließ uns etwas Zeit, um Ideen zu entwickeln. Wir erzählten ihm dann von unseren Ideen und er half uns bei der Auswahl, welche machbar war. Die erste Idee war, ein Haus mit Pflanzen an der Außenseite zu isolieren und es mit einer normalen Isolierung zu vergleichen, um zu sehen, wie viel Energie ein Haushalt sparen kann. Das Problem war, dass wir kein Haus mit Pflanzen bedecken oder ein Haus finden konnten, an dem wir dies bewerten konnten. Die zweite Idee war, Keramikstrohhalm herzustellen. Das Problem ist, dass wir sie irgendwie herstellen müssten und Glas- und Metallstrohhalm bereits existieren, so dass keine Keramikstrohhalm benötigt werden. Am Ende dieser Session dachten wir, wir müssten einen anderen Weg einschlagen. Auf Social-Media-Plattformen gibt es Unternehmen oder Accounts, die tagesaktuelle Fakten oder historische Fakten oder allgemeine Informationen über den Alltag posten. Wir dachten, wir könnten etwas Ähnliches tun, aber mit Fakten und Tipps, wie Leute Energie sparen



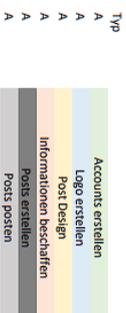
(via Social Media)
Wir wollen Menschen darüber sensibilisieren,
(Strom, Heizöl)
Energie effizient im Privatleben
zu nutzen.

und klimaneutral sein können. Das stellten wir dann unserem Lehrerinn vor. Sie sagte, wir sollten detaillierter und konkreter sein. Wir dachten dann daran, es auf Haushalte und nicht nur auf Leute auszurichten. Aber es musste detaillierter sein, was wir posten wollten. Dann einigten wir uns darauf, einen Instagram-Account zu erstellen, auf dem die täglichen Fakten und Tipps zum Energiesparen an Haushalte gepostet werden. Natürlich mussten wir uns einige Ziele setzen, um sie zu erreichen. Unser Ziel ist es, täglich bis zum Fälligkeitsdatum des Projekts zu posten, Fakten oder Tipps nicht zu wiederholen und so viele Menschen wie möglich zu erreichen. Für den Personenteil hatten wir keine genaue Zahl, die wir erreichen wollten. Wir wollten nur sehen, wie viele Menschen wir in der Zeit, die wir hatten, erreichen konnten.

Projektplanung



Legende:



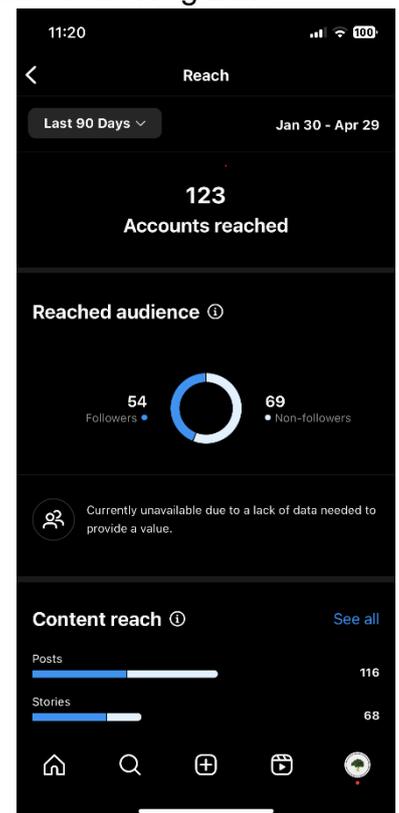
Konkrete Umsetzung

The Rise and Fall of Grün&Grüner

An einem schläfrigen Dienstagmorgen wurden die ersten Gruppen für das Klimawerkstatt Projekt gebildet. Unser Team besteht aus zwei wunderhübschen Fräulein Michelle Jungen, Anja Bühler und dem Highlight der Show David Calara.

Anfangs übersät mit Motivation kam schnell die Realität und gab uns Probleme zum Lösen. In der ersten Woche wurde uns klar, dass wir nicht die Zeit oder die Begierde verspüren jeden Tag von Montag bis Sonntag Content zu produzieren und zu publizieren. Wir entschieden uns nur noch von Montag bis Freitag zu posten, dabei haben wir völlig unterschätzt wie viel Disziplin dies von uns verlangt die wir ab und an nicht aufbringen konnten. Das nächste Problem, das uns auf unserem Weg zum Erfolg fehlte war der Wachstum selber, das gezielte Folgen von potenziellen Interessenten brachte uns recht weit, dies war uns aber nicht genug, hungrig auf Follower schrieben wir mehrere grössere Instagram Seiten an um uns mit einem Push (Werbung) behilflich zu sein, dass jedoch erfolglos.

Der Aufbau einer Aktiven Instagram Seite hatten wir uns viel einfacher vorgestellt, sind jedoch stolz darauf wie weit wir gekommen sind und wie viel Menschen wir erreichen konnten. Mit Durchschnittlich 40 Personen, die wir im Monat erreichen konnten, können wir mit Stolz verkünden 120 Menschen erreicht zu haben.



Auswertung der Projektarbeit

Wir würden sagen, dass einige unserer Ziele erreicht wurden. Eine Sache, die wir schließlich wollten, war eine kleine Umfrage mit unseren Followern, um Statik zu sammeln, aber wir kamen nie dazu. Jeden Tag zu posten war nicht so einfach, wie wir dachten. Wir würden leicht vergessen, etwas zu posten oder Informationen zu finden, die wir posten können. Außerdem war es eine Herausforderung, mit den Beiträgen konstant zu bleiben. Und der Versuch, Informationen gegen Ende des Projekts zu finden, wurde schwierig, da wir einen Beitrag nicht wiederholen wollten. Irgendwann im Projekt fragten wir andere Accounts, ob sie uns helfen könnten, unser Account zu verbessern. Die meisten von ihnen würden freundlicherweise ablehnen, da wir ein kleiner Account waren und nicht viel Inhalt hatten. Am Ende würden wir sagen, dass wir mit unserem Projekt zufrieden sind. Wir sind nicht so stolz darauf, wie wir dachten, dass wir es sein würden, sind damit einverstanden, wie es sich entwickelt hat. Obwohl dieses Projekt uns bestimmte Dinge gelehrt oder bewusst gemacht hat. Da wir nach Möglichkeiten gesucht haben, Energieverschwendung zu reduzieren, haben wir Informationen gefunden, die uns überrascht und uns bewusst gemacht haben, wie wir zu Hause mit Energie umgehen. Was wir in zukünftige Projekte einbringen können, sind unsere Kommunikationsfähigkeiten und Forschungsfähigkeiten. Während des gesamten Projekts haben wir sehr gut miteinander kommuniziert und jeder wusste, was zu tun war. Wir haben sehr gut zusammengearbeitet und uns gegenseitig geholfen, wenn es nötig war. Da wir in letzter Zeit keine neuen Informationen zum Posten gefunden haben, wird Grün&Grüner bis auf Weiteres pausieren. Wir sind mit unserem Projekt zufrieden und werden das Gelernte in zukünftige Projekte einfließen lassen.



Literatur

Da wir bereits auf unserer Instagram Seite die Quellenangabe zu jedem Fakt hinterlegt haben, verweisen wir hierzu nur noch auf unseren Instagram-Account Grün&Grüner.

Link:

[Grün&Grüner \(@gruengruener.official\) | Instagram](https://www.instagram.com/gruengruener.official/)

QR-Code:

